

Haushaltsrede der UWG/CWG Fraktion 2015

Sehr geehrter Bürgermeister Temme,
Werte Mitarbeiter der Verwaltung,
geschätzte Kolleginnen und Kollegen
Liebe Zuhörerinnen und Zuhörer,

Als alter Büttenredner fielen mir eben während der Diskussionen
folgende Zeilen in dieser karnevalistischen Zeit-, einer alten Büttenrede
ein -sie dürfen sich gerne alle zurück lehnen.....

Es gibt kein größeres Glück auf Erden,
als hier bei uns Stadtrat zu werden,
die Arbeit macht dich nicht kaputt,
im Gegenteil es geht dir gut,
und dafür das du nicht auffällst bekommst du auch noch Sitzungsgeld.

Man stellt sich auf zur Kommunalwahl,
und zieht dann ein in den Plenarsaal,
und will man Politik dort machen,
reizt das die andern oft zum lachen,
denn was du sagst das ist stets Mist
weil es nicht von den Andern ist.

Doch hat die Partei dich einmal satt,
und setzt dich einfach lieblos matt,
weil du zu ehrlich bist und rege,
vielleicht auch mal einwenig träge,
so such nicht lang nach neuen Fründen,
du brauchst nur ne Partei zu Gründen.

Vor jeder Wahl gibt es Geschrei,
doch ist die Wahl erstmal vorbei,
ein wenig tut man dann noch tönen,
hiernach jedoch sich bald versöhnen,
und wählt ihr wisst es Hermann heisst er
zu unserm neuen Bürgermeister.

Vorbei sind jetzt die kessen Sprüche,
gekittet sind manch tiefe Brüche,
die Chance die ist nun vertan,
zu Ändern manchen Schlendrian,
jetzt sitzen all in trauter Runde,(in Onkel Hermanns Märchenstunde)
im Ratssaal hier zu später Stunde.

Ja meine Damen Herren, ein wenig bissig ist so eine Büttenrede schon,
allerdings ist der Ursprung der Büttenrede wie folgt:

Die Büttenrede geht auf die mittelalterliche Sitte des
„Rügerechts“ zurück, in dessen Rahmen der einfache Mann
zur Fastnachtszeit die Herrschenden ungestraft kritisieren
durfte.

Sie sehen gewisse Ähnlichkeiten mit einer Haushaltsrede sind
unwiderruflich gegeben.

Der aufgerufene Tagesordnungspunkt Haushaltssatzung und
Haushaltsplan 2015 – Verabschiedung,
ist die logische Fortsetzung des vom Bürgermeister und Kämmerer im
Januar eingebrachten Haushaltsentwurfes.

Auf Grund der in den letzten Tagen und heutigen Stunden neuen Erkenntnisse um die beiden Haushalts prägenden Punkte Schulmensa ausbau und Flüchtlingsunterkunft ist es heute besonders schwer eine ausgiebige und gut vorbereitete Haushaltsrede zu führen, da wichtige Entscheidungen quasi erst Minuten vor diesem jetzigen Tagesordnungspunkt getroffen wurden.

Warum?- frag nicht nur ich mich, muss die Sitzungsvorlage derart lang gestaltet werden, bei all diesen Entwicklungen und der Entscheidung (um knapp 6 Mio. Euro aus Fremdmitteln) zur Umsetzung der im Haushalt geplanten Investitionen/Projekten wäre ein Vertagung der Haushaltsverabschiedung zur besseren Diskussion in allen Fraktionen , sicherlich der Richtige Weg gewiesen.

Mit diesem Haushalt , brechen wir mit den über Jahren Konsequenzen Einsparmaßnahmen unserer Vorgänger im Rat , unsere Rücklage ist so gut wie aufgebraucht , doch nur weil wir die Angesprochen Aufgaben umsetzen müssen, es uns von Landesstelle Vordiktirt wird und etwaige Zuschüsse noch immer nicht konkret in Summe zugesagt werden.

Zum Schluss meiner Ausführungen möchten ich noch einmal Karnevalistisch werden.

Wer manchmal mürrisch und verzagt,
an seiner Unterlippe nagt,
wer ohne Anlass dann und wann,
sein eignes ich nicht riechen kann,
wer trübe dreinschaut und beklommen,
weil ihm die Fälle weggeschwommen,
wer ohne Kraft und Lebensmut,
in Moll nur Trübsal blasen tut,
wer-weil es ihm an Frohsinn mangelt,
ein Haar aus jeder Suppe Angelt,
wer morgens, wenn die Sorgen winken,
stets aufsteht mit dem Bein , dem linken,

wems plötzlich vor sich selber graut,
sobald er in den Spiegel schaut,
wer schon den Strick zur Schlinge bindet,
weil er den Erdball scheußlich findet,
und dasteht wie der Ochs vorm Tor:-
Dem fehlt nur eines der Humor!
Um es vorweg zunehmen, die Fraktion derUWG/CWG wird der
Verabschiedung des Haushaltes 2015 zustimmen./ nicht zustimmen/
enthalten.

wir Bedanken uns beim Bürgermeister Temme für die gute
Zusammenarbeit .

Unser Dank gilt auch dem Kämmerer für die Erstellung des Haushaltes
2015,sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hier im Rathaus und
im Bauhof, für ihre gute , zuverlässige und wertvolle Arbeit.